

# Was Temelin laut Transitgegner mit dem Westring verbindet

**LINZ.** Mit der Erweiterung Temelins gehe auch der Bau des Westring-Nordteils einher, sagt Franz Bauer vom Verkehrsforum Oberösterreich. Laut LH-Vize Franz Hiesl eine „absurde Behauptung“.

Bauer warnte gestern eindringlich vor dem Ausbau der Transitroute Ostsee-Adria mitten durch Linz. Und brachte dabei auch Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl (VP) ins Spiel, der mit südböhmischen Politikern kürzlich einen Verkehrsgipfel absolviert hatte.

Dort wurde unter anderem über den Ausbau des Autobahnnetzes in Tschechien gesprochen. In Hiesls Schlepptau: Noch-Raiffeisen-Generaldirektor Ludwig

Scharinger in seiner Eigenschaft als Konsul Tschechiens und Befürworter von sogenannten PPP-Projekten.

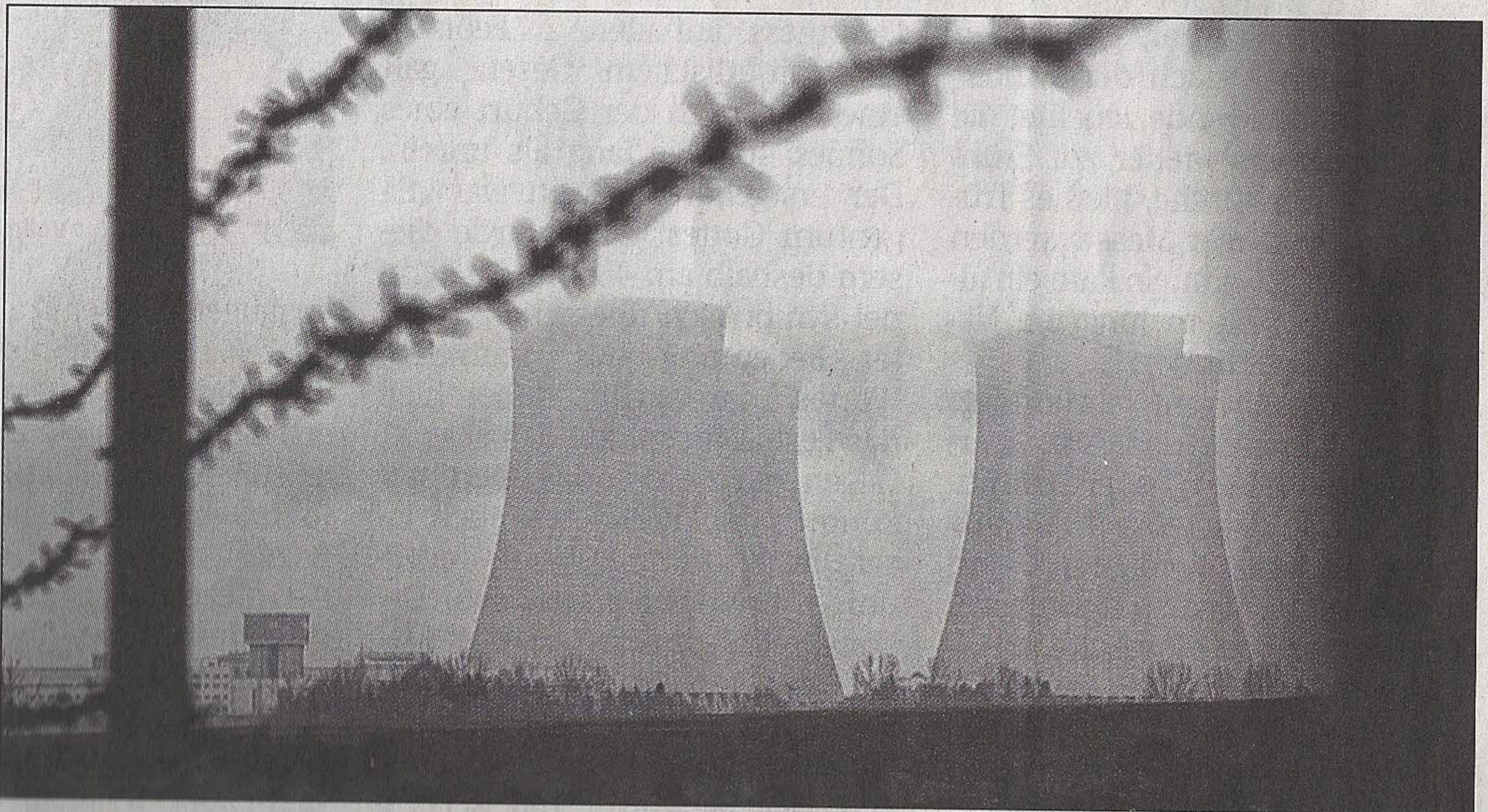
Auch Hiesl bekräftigte, dass er sich für die Fortführung der Mühlviertler Schnellstraße S 10 zur Grenze und für den Weiterbau der Autobahn in Tschechien einsetzen werde.

In Jiri Zimola, dem Kreishauptmann von Südböhmen, hat Oberösterreichs Straßenbaureferent einen Mitstreiter gefunden. Weil Zimola unter dem Motto „keine Autobahn, kein Temelin“ der Erweiterung des südböhmischen Kernkraftwerkes um zwei zusätzliche Meiler nur dann zustimmen will, wenn der ins Stocken geratene Ausbau der Autobahn in Richtung Staatsgrenze forciert

wird, zieht Bauer den etwas vereinfachten Schluss: „Hiesl will die Autobahn, nimmt damit die Transitroute Ostsee-Adria durch Linz in Kauf und lässt dadurch auch den als abgehakt geglaubten Linzer Westring-Nord wieder aufleben.“ Dieser könnte in Form einer Landesstraße eine Neuauflage erleben.

Mit dem Zutun Oberösterreichs werde demnach nicht nur der innereuropäische Transitverkehr nach Linz gebracht. Der Weiterbau des tschechischen Straßennetzes schaffe auch grünes Licht für Temelin.

Hiesl reagierte gestern kopfschüttelnd auf die Aussagen des Verkehrsforum-Sprechers: Diese seien absurd und entbehrten jeder Grundlage. (fam)



Hiesl fördert die mit dem Ausbau Temelins verknüpfte Verbindung Linz-Prag.

(vowe)